# „Multi-Tasking“ für die mobile und stationäre Intralogistik

Laserscanner microScan3: Allrounder für Sicherheit, Lokalisierung und Navigation

Waldkirch, im Februar 2019 – Mit dem microScan3 präsentiert SICK auf der Messe LogiMat in Stuttgart vom 19. - 21. Februar (Halle 1, Stand F51) einen Sicherheits-Laserscanner, der zugleich für die Sicherheit, Lokalisierung und Navigation von fahrerlosen Transportfahrzeugen, mobilen Maschinen und autonomen Plattformen eingesetzt werden kann. Möglich macht dies die voll digitale Scantechnologie safeHDDM™, welche dank einer Winkelauflösung von bis zu 0,1° das Umfeld des Scanners mit höchster Detailtreue erfasst. Die neue Version des microScan3 mit der auf neun Meter vergrößerten sicheren Reichweite verbessert zugleich die Produktivität in der mobilen Intralogistik, weil die Fahrzeuge jetzt Personen und Hindernisse noch früher erkennen und dadurch mit höherer Geschwindigkeit betrieben werden können. Mit nur einem Sensor kann eine Fläche von mehr als 190 m² überwacht werden das reicht aus, um beispielsweise Palettierer, Hubwerke oder Folienwickler abzusichern. Der Scanwinkel des kompakten Sicherheits-Laserscanners beträgt 275° – einschließlich 5° Ausrichtungsreserve. Dies ermöglicht bei der diagonal gegenüberliegenden Eckmontage von zwei Scannern an einem Fahrzeug oder an einer Maschine die gleichzeitige und lückenlose Absicherung von allen vier Seiten. Zusätzliche Sensorik für die 360°-Überwachung ist dadurch nicht erforderlich – entsprechender Installations- und Integrationsaufwand entfällt.

Die Auswertetechnologie safeHDDM™ des microScan3 liefert hochpräzise Messdaten für die Sicherheitsüberwachung, die Lokalisierung und die Navigation. Das hochauflösende, digitale Verfahren zur sicherheitsgerichteten Zeit- und Abstandsmessung überzeugt dabei durch die sichere Detektion selbst schwach remittierender, dunkler Oberflächen. Gleichzeitig bietet es höchste Fremdlichtsicherheit beispielsweise bei hochfrequenter, künstlicher Hallenbeleuchtung. Auch Partikel in der Luft oder auf der Frontscheibe beeinträchtigen die sichere Funktion nicht – so dass der Sicherheits-Laserscanner microScan3 neben seiner Schutzfunktion auch jederzeit ein Höchstmaß an funktionaler Verfügbarkeit und Produktivität gewährleistet.

Intelligente Sicherheitstechnik mit integrierten Mehrwerten

Der Sicherheits-Laserscanner microScan3 bietet bis zu acht simultan überwachbare Felder sowie bis zu 128 individuell konfigurierbare Felder und Überwachungsfälle. Dadurch lassen sich eine Vielzahl unterschiedlichster Einsatzszenarien in der stationären und mobilen Intralogistik abbilden. Dank der Ethernet-basierten Übertragung der Messdaten mit einer Reichweite von bis zu 64 Metern des Sicherheits-Laserscanner können diese für die Lokalisierung und Navigation genutzt werden. Dies gewährleistet zusätzliche Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit. Hersteller von Fahrzeugen benötigen nur noch eine Komponente – den microScan3 – für alle drei Aufgabenstellungen. Dies spart Platz auf dem Fahrzeug und verringert den Installations-, Integrations- und Programmieraufwand. Gerade in der Lokalisierung per Konturmessung, wie sie der microScan3 aufgrund seiner zuverlässigen Messdaten ermöglicht, sehen Experten ein großes Zukunftspotenzial – weil sie vorhandene, natürliche Umgebungskonturen nutzt. Dadurch sind keine zusätzlichen Spurführungssysteme am Boden erforderlich. Dies reduziert drastisch den Integrationsaufwand sowohl in Neuanlagen wie auch beim Retrofit. Der microScan3 wird dadurch – über seine Sicherheits-Performance hinaus – auch mit Blick auf das autonome Steuern von Fahrzeugen sowie die Umsetzung der smarten Intralogistik für Industrie 4.0 zu einer zukunftssicheren Investition.

Zentrale Komponente des intelligenten Safe EFI-pro Systems

Der microScan3 ist in der Version EFI-pro die zentrale sensortechnische Komponente des intelligenten sicheren EFI-pro Systems von SICK. Das Sicherheitssystem für fahrerlose Transportfahrzeuge und kollaborierende Roboter kombiniert sichere Sensor- und Steuerungstechnik mit offener Ethernet-Netzwerktechnologie. Dies ermöglicht es, applikationsspezifische Sicherheitskonzepte für die mobile Intralogistik umzusetzen, die zugleich deren Leistungsfähigkeit und Produktivität verbessern. In einem sicheren EFI-pro System können bis zu sechs Sicherheits-Laserscanner vernetzt werden. Dadurch können Roboter- und Fahrzeugbewegungen äußerst feinstufig überwacht werden. Dies verbessert entscheidend die Verfügbarkeit und Produktivität von fahrerlosen Transportfahrzeugen und Robotern.

**Zertifizierte Sicherheit**

Zulassungstechnisch erfüllt der microScan3 Typ 3 nach IEC EN 61496-3, SIL2 nach IEC 61508 bzw. SIL2CL2 nach EN 62061, Kategorie 3 sowie Performance Level d nach EN ISO 13849.

**Ankündigung von outdoorScan3 und nanoScan3**

Auf der LogiMat 2019 kündigt SICK zudem zwei weitere Sicherheits-Laserscanner an. Der outdoorScan3 für die Überwachung von horizontalen Flächen in Außenbereichen (verfügbar ab Mitte 2019) bietet nicht nur höchste Robustheit für den Einsatz bei Wind und Wetter, sondern nutzt mit outdoor safeHDDM™ auch ein Messverfahren, das höchste Detektionssicherheit bei Nebel, Regen, Schnee, Sonnenlicht und anderen Umwelteinflüssen gewährleistet. Für den Indoor-Einsatz konzipiert ist der nanoScan3 (verfügbar Ende 2019). Seine ultrakompakte Bauhöhe von nur 80 Millimeter macht ihn interessant für den Einsatz auf kompakten Fahrzeugen und Transportplattformen sowie an Maschinen mit eingeschränktem Montageraum.



*Allrounder für Sicherheit, Lokalisierung und Navigation: der Sicherheits-Laserscanner microScan3 von SICK*

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte SICK knapp 9.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,5 Mrd. Euro.

Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com.

**Pressekontakt:**

Frau Melanie Jendro, Public Relations, SICK AG, Waldkirch

Telefon: +49 7681 / 202 - 4183; Email: melanie.jendro@sick.de